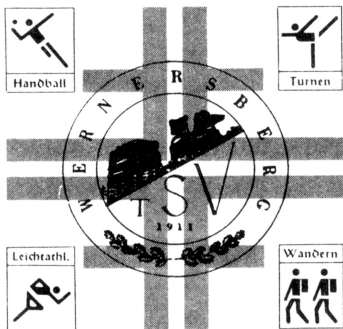




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

5. Ausgabe Oktober 2012

Auf geht's zum **Diaabend** in der **Turnhalle**.

Am **01. November 2012** um **17.00 Uhr** wollen wir uns alle einfinden, um die schönen Tage in Geiselberg nochmals durch Bilder und Filmchen aufleben zu lassen. Die Betreuer der beiden Lager freuen sich über viele interessierte Zuschauer, Freunde, Familien... Natürlich hält die Zeltlagerküche wieder einige Gaumenfreuden bereit – unn zu drinke gäbts nadierlich ach genug!



Auf dem Bild seht ihr alle Teilnehmer und Betreuer bei der Übergabe

ach übrigens – weiter hinten im Blatt gibt's natürlich wieder die Lagerberichte der Jungs und Mädels! Also weiterlesen...

Wandern



Heimatkundliche Wanderung am 16.09.2012

Auch die 2. heimatkundliche Wanderung des TSV Wernersberg war ein großer Erfolg. 20 Teilnehmer interessierten sich für die Geschichte(n) rund um den Rothenberg. Auf der 9 km langen Wanderung zeigte uns Peter Dienes in 4 Stunden u.a. die Märchenmühle, keltische Felsen-Gesichter und die Überreste des Einsiedlerlagers. Neben den Schauplätzen vor Ort erläuterte uns Peter sein Wissen mit Bildern, Zeichnungen und anderen historischen Fundstücken. An dieser Stelle deshalb noch mal ein herzliches Dankeschön an Peter für eine sehr gelungene Wanderung.



Nachtwanderung am 08.09.2012

Bei sternenklarem Himmel trafen sich am 08.09.2012 um 4 Uhr nachts 24 TSV'ler um an der diesjährigen Nachtwanderung zur Ruine Neukastell teilzunehmen. Selbst 3 Kinder und Jugendliche konnten sich zu dieser frühen Stunde zum Wandern motivieren. Über Annweiler und das Naturfreunde-Haus ging es im Dunkeln über den Trimm-Dich-Pfad zügig zur Ruine Neukastell, die nach knapp 10 km um 6:15 Uhr erreicht wurde. Erste Fotos wurden in der Morgendämmerung geschossen und um 6:55 Uhr begrüßte uns dann auch die Sonne. In der Zwischenzeit fanden sich weitere TSV'ler (auch noch 2 Kinder) ein, die nicht die komplette Tour absolvieren wollten, so daß wir unweit der Ruine Neukastell im Eibenhain mit 29 Personen ein ausgiebiges Frühstück

genießen konnten. Kurz nach 8 Uhr traten dann wieder 24 Wanderer den Rückweg an. Am Wettereck und am Föhrlenbergfels (auch als Slevogtfels bekannt) bot sich uns ein herrlicher Blick auf Trifels, Anebos und Münz, den Rehbergturm und das malerisch gelegene Dörfchen Wernersberg, wo wir wenig später nach 22 km pünktlich zur Mittagszeit bei der Knowloch-Hanne unsere Nachtwanderung müde und erschöpft, aber auch glücklich und zufrieden, ausklingen ließen.



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 08./09.09.

Männer 1 - MSG Oggersheim/Lu.

29:23 (11:12)

Die SG startete in die neue Runde nicht gerade vielversprechend. Vielleicht lag es daran, dass das Interesse der Fans nicht gerade mit Begeisterung gekrönt war und wahrscheinlich auch, dass man in die kleinere Sporthalle der Grundschule ausweichen musste, wo bekanntlich keine Tribüne mit Sitzplätzen vorhanden ist. Das Team von Mark Burgard startete recht zerfahren und ließ die Gäste nach Belieben schalten und walten. Bereits nach 5 Minuten lagen die Gäste mit 0:4 in Führung und man musste Schlimmes befürchten. Erst in der 7. Spielminute gelang der SG der erste Treffer. Nach 20 Minuten stand immer noch ein mageres 3:8 auf der Anzeigetafel, doch von jetzt an begann sich das Bild zu ändern. Im Abwehrverhalten fand man sich nun immer besser zurecht und auch in der Torausbeute wurde man präziser. In den folgenden 10 Minuten der 1. Halbzeit wendete sich das Blatt. Die SG holte Tor um Tor auf, glich in der 27. Minute aus und ging sogar mit 11:10 in Führung, die dann allerdings kurzfristig wieder verloren ging. Beim Stand von 11:12 für die Gäste ging man in die Pause. Nach Wiederbeginn kam man aber sofort in die Erfolgsspur zurück, holte sich erneut die Führung und baute diese bis zur 40. Spielminute zu einer klaren 20:15 Führung aus. Besonders Karl Gerber war es zu verdanken, der sich in einer hervorragenden Verfassung zeigte. Auf sein Konto gingen nicht weniger als 10 Treffer,

aber auch im Abwehrblock wurde er zum Bollwerk der Mannschaft. Die Schlussphase wurde nun überraschend klar eine Beute für die Einheimischen. Ohne große Gegenwehr der Gäste gelang es somit den Vorsprung auf 29:20 auszubauen. 2 Treffer der Gäste in der Schlussminute konnten an dem klaren Sieg der SG nicht mehr rütteln. Die Tore für die SG erzielten: Karl Gerber 10, Stefan Thürwächter 5(1), Marco Klein 4, Dominik Willmann 4(1), Fabian Barbey 3, Hardy Christmann, Stefan Hagenmüller, Rui Teixeira je 1.

TV Schifferstadt - Damen 1 22:16 (9:7)
Im ersten Rundenspiel verlor unsere Mannschaft am Ende doch klar. Der Beginn wurde etwas verschlafen, so dass man mit 0:4 anfänglich hinten lag. Das Team konnte sich aber steigern und hatte mit Sybille Schilling, die sich nach längerer Spiel-, und Trainingspause zum Aushelfen bereit erklärte, einen guten Rückhalt im Tor. Bis zur Halbzeit konnte man sich herankämpfen und beim Spielstand von 9:7 in die Kabine gehen. Auch im zweiten Abschnitt konnte die Mannschaft von SG-Trainer Jan Burgard eine gewisse Zeit mithalten, doch dann konnten sich die Gastgeberinnen bis auf 18:11 absetzen. Eine leichte Steigerung war dann zwar wieder zu erkennen, aber dennoch war der doppelte Punktegewinn von Schifferstadt verdient. Die Tore warfen: Lena Geenen (4/2), Carolin Schuhmacher (3), Kathrin Meyer, Bea Acker (je 2), Verena Stöbener, Franziska Ochs, Eva-Maria Klein (je 1)

Männer 2 - HSG Nussdorf/LD/Godramstein 26:25 ()

TSV Kandel 3 - Damen 2 29:26 (11:15)
In der guten ersten Halbzeit konnten die SG-Damen das Spiel bestimmen und führten verdient mit 11:15. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeberinnen durch die Einwechslung der enorm starken Rückraumspielerin nach dem 13:16 durch 8 Tore in Folge auf die Siegerstraße. In der Folge kam die Mannschaft von SG-Coach Werner Rillmann zwar nochmals heran, doch schaffte man es nicht mehr, das Spiel noch für sich zu entscheiden. Es spielten: Anne Geiger, Julia Senft (im Tor), Sarah Huber(9), Saskia Burgard (5), Martina Galow (4/2), Tamara Bentz (3/1), Vera Huber (2/1), Sandra Kobel, Vanessa Bentz, Christiane Huber (je 1), Jessica Roy

TV Schwegenheim - Weibl. A-Jugend 15:23 (5:14)
Einen gelungenen Auftakt hatte die weibliche A-Jugend beim Auswärtsspiel in Schwegenheim. Von Beginn an dominierten wir das Spiel. Insbesondere in der 1. Halbzeit war auf unsere Abwehr verlass. Gestützt auf eine gute Torfrau Jenny Brandenburger wurden auch im Angriff immer wieder die Lücken in der gegnerischen Abwehr gefunden. Bereits in der Halbzeit war mit der 5:14 Führung eine Vorentscheidung gefallen. Die 2. Halbzeit verlief ausgeglichener und dem nie aufsteckenden Gastgeber gelang gegen Ende der Partie eine Resultatsverbesserung ohne dass unser Sieg in Gefahr kam. Der gute Auftakt soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es noch gilt den vorhandenen Trainingsrückstand einiger Spielerinnen in den nächsten Wochen aufzuholen bis dann die entscheidenden Spiele nach den Herbstferien anstehen um sich für die Pfalzliga in der Rückrunde qualifizieren zu können. Es spielten: Nathalie und Vanessa Galow, K. Meyer (11:6), S.

Schneider (2), K. Dietrich (4), Laura Hamsch (1), Lisa Hamsch (2), Lena Hafner (2)

Weibl. B-Jugend - SV Bornheim 19:13 (10:4)
In die neue Runde starteten die Mädels von der SG Wernersberg-Annweiler gegen die Mannschaft aus Bornheim erfolgreich. Den Anfang des Spiels verschlief man etwas und lag schnell mit 0:2 hinten. Aber mit einem starken Rückhalt im Tor und aus einer stabilen Abwehr konnten viele Bälle erkämpft werden, die dann im Angriff verwehrt wurde, so dass man sich dann bis zur Halbzeitpause einen 6-Tore Vorsprung herauspielte. Die Mädels zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung und haben sich mit viel Kampf und Siegeswille den erfolgreichen Saisonstart verdient. Jenny Brandenburger (Tor), Lisa Hamsch (7), Laura Hamsch, Hanna Baas, Lena Hafner (je 3), Hannah Karczewski (2), Kim Münster (1), Sophie Hanß, Melissa Bernhardt, Anna-Lena Gläßgen

Weibl. C-Jugend - SV Bornheim 8:12 ()
Weibl. D-Jugend - SG Ottersh./Bellh./Zeiskam 4:37 ()

Weibl. E-Jugend - SG Ottersh./Bellh./Zeiskam 2:18 (2:12)
Es spielten: Marie Schilling (2), Mara Burgard, Lynn Brandenburger, Mia Götz, Paula Quandt, Julia Epp, Jule Münster, Viviane Schranz, Jella-Marie Öhl. Lieben Dank an die Aushilfsspielerinnen.

Männl. C-Jugend - TV Offenbach Res. 32:16 ()

Spieltag 15./16.09.

TV Ruchheim - Männer 1 34:25 (18:11)
Die SG begann, wieder einmal, im Schlafwagentempo, ganz anders der einheimische TV. Binnen weniger Minuten legte Ruchheim eine 4:1 Führung vor ehe Wernersberg/Annweiler langsam aufzuwachen schien. Das war allerdings ein Trugschluss. Während Ruchheim mit Ideenreichtum nur so sprühte, war von der SG in dieser Hinsicht nicht viel zu sehen. Mit Tempo und klarem Spiel zeigte sich der Gastgeber den Gästen deutlich überlegen und baute den Vorsprung zielstrebig weiter aus. Als dann beim 8:3 Trainer Mark Burgard eine Team-Auszeit nahm, hoffte man auf Besserung. Fehlanzeige. Ruchheim blieb weiter am Drücker. Beim 18:11 Pausenstand war das Spiel schon so gut wie gelaufen. Im zweiten Abschnitt war bei der SG zwar eine Steigerung zu erkennen, für eine Aufholjagd reichte es allerdings nicht. Souverän verteidigte der Gastgeber seinen Vorsprung und landete einen verdienten Sieg. Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 6(3), Sven Leonhardt 5, Rui Teixeira 4, Stefan Thürwächter 4(3), Ruwen Dienes, Stefan Hagenmüller je 2, Karl Gerber, Marco Klein je 1.

Damen 1 - TuS KL-Dansenberg 21:13 (11:7)
Bis zum 5:5 war das Spiel offen, dann gewannen die Gastgeberinnen die Oberhand und führten zur Pause mit 11:7. Dieser Trend setzte sich nach dem Seitenwechsel fort. Aus einer gut gestaffelten Abwehr heraus startete die Mannschaft von SG-Coach Jan Burgard immer wieder schöne Angriffe und baute ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Beim 18:10 war die Vorentscheidung gefallen und man gewann am Ende klar und verdient mit 21:13. Es spielten: C. Heim, (im Tor), L. Geenen (7/7), V. Stöbener (3), K. Meyer, R. Dienes, K. Ochs, B. Acker, E.-M. Klein (je 2), K. Schilling (1), C. Schumacher, V. Galow, N. Galow, F. Ochs, A. Martin

Damen 2 - SG Asselheim/Kinderheim 12:13 (7:5)
 In der ersten Hälfte bestimmte die SG Wernersberg-Annweiler das Spiel und führte nach dem 4:1 Zwischenstand zur Pause mit 7:5. Nach dem Seitenwechsel erspielten sich die Gastgeberinnen zwar nachwievor die meisten Torchancen, doch konnte man diese oft nicht im Tor unterbringen. Dadurch hielten die Gäste das Spiel offen. Sie waren im Angriff effektiver und gingen beim 8:9 erstmals in Führung. Die SGWA-Sieben konnte in der Folge dem Spiel keine Wende mehr geben und verlor knapp mit 12:13. Es spielten: J. Senft, A. Geiger (im Tor), S. Huber (5/1), V. Huber (2), M. Galow (2/1), J. Roy, S. Burgard, B. Thomas (je 1), N. Scholl, S. Kobel, C. Huber.

HSG Rhein-Nahe Bingen - Männl. B-Jugend 27:23 (15:14)
 Die mB Jugend startet zwar mit einer Niederlage in ihrem ersten Rundenspiel in der RPS Oberliga, zeigte aber ein super Spiel gegen die HSG Bingen und war dem Gegner über weite Strecken des Spiels absolut ebenbürtig. In der ersten Halbzeit ging man mit einem Tor Rückstand in die Kabine, kassierte aber direkt nach der Pause eine 2 Min. Strafe und ließ den Gegner in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit auf einen vorentscheidenden 7-Tore-Vorsprung davonziehen. Danach kam die SG nach einer Auszeit zwar wieder besser ins Spiel und konnte zwischenzeitlich auch noch einmal auf 3 Tore verkürzen, zu mehr reichte es aber leider nicht mehr. Alles in allem aber dennoch ein toller Auftritt im ersten Auswärtsspiel. Es spielten: Marcel Kunz (Tor), Tino Gläßgen (4), Lars Jacob, Thilo Schwamm (1), Janik Schenk, Peter Steuer (6), Marco Braun (1), Tim Götz (7), Niklas Schneider (4).

Männl. B-Jugend
 2. Vorrunde Pfalzgas-Cup in Rodalben
 Ohne große Mühe konnte sich unsere mB Jugend für die Zwischenrunde im Pfalzgas-Cup qualifizieren.
 SG WA – SG Ottersheim-Bellheim –Zeiskam 20:10(9:4)
 TS Rodalben- SG WA 10:25 (1:12)
 SG WA - VTV Mundenheim2 0:0 (VTV nicht angetreten)
 Es spielten: Marcel Kunz (Tor), Tino Gläßgen (10), Thilo Schwamm, Janik Schenk (1), Peter Steuer (8), Marco Braun (6), Niklas Schneider (9), Tim Götz (7), Lars Jacob (4).

HSG Nussd./LD/Godr. - Weibl. D-Jugend 16:7 (7:4)

TV Kirrweiler - Weibl. E-Jugend 19:9 (13:4)
 Es spielten: Schilling Marie (5), Burgard Mara (2), Brandenburger Lynn (1), Götz Mia (1), Quandt Paula, Münster Jule, Epp Julia, Schmidt Amelie

Spieltag 22./23.09.

Männer 1 - TV Kirrweiler 31:38 (13:16)
 In diesem Spiel bot die SG alles andere als eine Pfalzliga würdige Vorstellung. Dabei sah es in der ersten Halbzeit noch fast wie eine normale Begegnung aus. Beide Team zeigten sich lange gleichwertig. Ein 10:10 stand in der 22. Spielminute auf der Anzeige. Aber dann begann sich das Blatt langsam zu wenden. Zusehend wurden die Gäste stärker, während die SG immer weniger entgegenzusetzen hatte. Nach Abschluss der ersten 30 Minuten hatten die Gäste bereits einen 13:16 Vorsprung. Zu diesem Zeitpunkt hoffte man allerdings noch auf eine stärkere 2. Halbzeit des Gastgebers. Vor allem auf mehr

Druck und mehr Zielstrebigkeit auf Seiten der SG. Diese Hoffnung wurde leider bitter enttäuscht. Im Gegenteil, die Gäste wurde immer frecher und bauten ihren Vorsprung fast mühelos weiter aus. Bereits nach 5 Spielminuten war der Rückstand der SG auf 14:20 vergrößert. Schwache Abschlüsse von Wernersberg/Annweiler und eine Abwehr, die völlig überfordert schien prägten den weiteren Verlauf. Kirrweiler bestimmte weiter das Spiel und die SG geriet immer mehr aus der Spur. Keine klare Linie in der Offensive und eine Abwehr, die das eine über andere mal nahezu hilflos agierte, bauten das Selbstbewusstsein der Gäste immer mehr auf. In den letzten 15 Minuten schienen alle Dämme gebrochen. Es wurde zu einem munteren Scheibeschießen der Gäste. Nach dem 23:29 schien nur noch eine Mannschaft auf dem Platz zu stehen. 6 Treffer in Folge für die Gäste sagen einfach alles. Beim 23:35 in der 52. Spielminute war die SG mehr als bedient. Erst als die Gäste in der Schlussphase die Zügel etwas schleifen ließen gelang der SG noch etwas Kosmetik. Es muss sich viel ändern um das Ziel Kassenerhalt nicht bereits in der Vorrunde zu verspielen. Die Tore für die SG erzielten: Karl Gerber, Fabian Barbey je 6, Stefan Thürwächter 4(3), Steven Poth 4(1), Torben Reuther, Dominik Willmann je 3, Ruwen Dienes, Rui Teixeira je 2, Marco Klein 1.

TV Edigheim - Damen 1 24:13 (8:5)
 Männer 2 - HSG PS/Waldfischbach 2 25:20 (13:7)

mB-Jugend - HSG Irmen./Kleinich/Horbr. 34:26 (19:16)
 Im ersten Heimspiel überzeugte die mB-Jugend mit einer guten Einstellung und schnellem Spiel nach vorne. Die SG konnte den Gegner aus dem Rheinland häufig in der Rückwärtsbewegung überraschen und einfache Tore erzielen. Dass das Spiel nicht bereits in der ersten Halbzeit entschieden war, lag am starken Gästekeeper der einige 100%ige Chancen zunichte machte. In der 2. Hälfte wurde die SG Deckung immer stabiler, Torhüter Marcel Kunz bekam immer mehr Bälle zu fassen und die SG steuerte einem sicheren und hoch verdienten Heimsieg entgegen. Es spielten: Marcel Kunz(Tor), Tino Gläßgen(6), Lars Jacob(1), Thilo Schwamm, Peter Steuer(6), Marco Braun(6), Janik Wadlinger, Tim Götz(10/2), Niklas Schneider(5)

SG Albersweiler/Ranscb. - Weibl. A-Jugend 3 19 (1:9)
 Von Beginn an entwickelte sich ein einseitiges Spiel in dem wir eigentlich nie echt gefordert wurden. Während die Gastgeber ein ums andere Mal durch angezeigtes Zeitspiel in Zugzwang kamen, gelang es uns jedoch auch nicht, Ballgewinne in schnelle Tore umzumünzen. Erst kurz vor Halbzeit gelang den Gastgebern ihr erstes Tor zum 1:9 Halbzeitstand. Auch in der 2. HZ setzte sich der Spielverlauf - lange Angriffe der Gastgeber - teilweise überhastete Angriffe von uns - fort. Bis zu den nächsten beiden echten Prüfsteinen Ottersh/Bellh/Zeiskam und Kandel steht noch einiges an Arbeit im Training an, dann werden wir wissen, wo wir stehen. Hanna Baas von der B-Jugend kam zu ihrem ersten Einsatz bei der A-Jugend und deutete an, dass sie zu einer weiteren Verstärkung werden kann. Es spielten: J. Brandenburger2) (TW), N. Galow(1), V. Galow, K. Meyer, (7/3), S. Schneider, K. Dietrich (4), Laura Hamsch, Lisa Hamsch (3/1), L. Hafner (2), H. Baas (2)

Weibl. D-Jugend - HSG PS/Waldfischb. 1:34 (0:16)

Weibl. E-Jugend - JSG Wörth/Hagenbach 9:12 (5:4)
Die weibliche E-Jugend konnte in diesem zu Anfang schnellen Spiel gut mithalten, jedoch zu Beginn der zweiten Hälfte hatte man zu viele Fehlwürfe, so dass man auch nach einer Aufholjagd nicht mehr zum Ausgleich kommen konnte. Es spielten: Marie Schilling (4), Mara Burgard (2), Lynn Brandenburger (1), Mia Götz (2), Julia Epp, Paula Quandt, Amelie Schmidt, Jule Münster und Viviane Schranz.

Spieltag 29./30.09.

Damen 1 - TG Waldsee 26:20 (16:11)
Ein schönes Handballspiel zeigte die erste Damenmannschaft der SG, die sich nach dem 3:3 immer mehr steigerte und sich 2 Punkte sichern konnte. Gestützt auf eine gute Abwehrleistung und einer Kathrin Stöbener im Tor, die sich nach langer Handballpause bereit erklärt hat, das Tor zu hüten, wurden diesmal auch im Angriff mehr Wille und Ehrgeiz als bei den bisherigen Spielen gezeigt. Bis zur Halbzeitpause konnte man sich schon auf 16:11 absetzen. Mitte der zweiten Halbzeit ließ die Konzentration etwas nach, so dass die Gäste aus Waldsee die Chance nutzen und sich bis auf 2 Tore 20:18 herankämpfen konnten. Danach fand die Mannschaft von SG-Coach Jan Burgard wieder zu ihrer Stärke zurück, konnte den Vorsprung wieder ausbauen und holte sich den zweiten Heimsieg. Mit einer solchen Leistung kann das Team auch mit Mut in die nächsten Begegnungen gehen. Das Team bedankt sich bei den Fans für die Unterstützung und würde sich freuen, wenn bei den nächsten Spielen noch mehr Anhänger den Weg in die Halle finden würden. Die Tore warfen: Kathrin Meyer 6/2, Verena Stöbener 5, Lena Geenen 5/2, Bea Acker 4, Rebecca Klein, Rabea Dienes, Katharina Ochs, Eva-Maria Klein, Carolin Schuhmacher (je 1)

Damen 2 - FJSG Kusel/Ramstein 14:13 (5:5)
In der ersten Hälfte konnte sich keines der Teams einen entscheidenden Vorsprung erspielen, so ging man beim 5:5 in die Pause. Im zweiten Abschnitt erwischten die Gastgeberinnen den besseren Beginn und konnten bis auf 10:6 davonziehen, doch dann kamen die Gäste nochmals heran und glichen beim 11:11 wieder aus. Die spannende Schlussphase entschied die Mannschaft von SG-Coach Werner Rillman dann knapp mit 14:13 für sich. Die Mannschaft konnte damit nach zwei - teilweise sehr knapp - verlorenen Spielen endlich ihren ersten Saisonsieg feiern. Es spielten: A. Geiger (im Tor), S. Huber (5/1), J. Roy, B. Thomas (je 3), T. Bentz (2), N. Scholl (1), S. Burgard, J. Senft, S. Kobel, M. Galow

Spieltag 13./14.10.

1. Pokalrunde
TV Schwegenheim - Männer 21:28 (7:13)
Gegen den zwei Klassen tiefer spielenden TV Schwegenheim hatte die SG, verständlicherweise, wenig Mühe in die nächste Pokalrunde zu kommen. Die SG hatte bereits in den ersten Minuten eine 0:7 Führung vorgelegt, ehe der Gastgeber zum ersten Treffer kam. Mitte der ersten Halbzeit lag die SG dann bereits mit 8 Toren in Front. In der Folge ließ allerdings die Konzentration merklich nach, so dass der Gastgeber nun mehr zum Spiel fand und etwas aufholen konnte. Beim 7:13 ging man in die Halbzeitpause. Die zweite Halbzeit

verhielt, dank des klaren Spielstandes, wenig Spannung. Die SG tat nicht mehr als notwendig um den Abstand zu halten. Die Tore für die SG erzielten: Fabian Barbey, Marco Klein je 6, Stefan Thürwächter 6(2), Ruwen Dienes, Stefan Hagenmüller je 3, Jan Burgard 2, Karl Gerber, Marc Gieger je 1.

1. Pokalrunde

SG Assenheim/Dannstadt - Damen 1 19:24 (11:11)
Eine Runde weiter ist das Damen-Team der SGWA in der Pokalrunde. Gegen die zur Zeit auf Platz 1 in der Verbandsliga spielende Mannschaft aus Assenheim-Dannstadt wurde ein Pokalsieg mit nach Hause gebracht. Anfänglich tat man sich jedoch noch schwer, lag sogar schon mit 5:1 im Rückstand. Doch dann kämpfte man sich zum 7:7 heran und wechselte bei 11:11 die Seiten. Nach der Pause lag die Mannschaft von SG Coach Jan Burgard immer wieder 1 -2 Tore vorne. In dieser Phase sicherte auch die als Torfrau eingesetzte Eva-Maria Klein den Vorsprung, indem sie nicht nur einen Siebenmeter sondern noch einige andere Torschüsse abwehren konnte. Beim Stand von 18:18 merkte man schließlich, dass die Mannschaft dieses Spiel für sich entscheiden wollte. Mit 19:24 holte man sich den verdienten Sieg und konnte den Einzug in die nächste Pokalrunde feiern. Die Tore warfen: Verena Stöbener 7, Bea Acker 6, Kathrin Meyer 5, Rabea Dienes, Carolin Schuhmacher (je 2), Rebecca Klein, Vanessa Galow (je 1)

TSV Speyer - Damen 2 20:14 (11:7)
Nach einem ordentlichen Beginn mit schön vorgetragenen Angriffen (3:3) war schon Mitte der ersten Hälfte absehbar, dass es beim Stand von 10:5 sehr schwer werden würde, diesem Spiel einen besseren Verlauf zu geben. Nach dem Seitenwechsel blieben die Gastgeberinnen ständig in Führung, da deren Spielgestalterin und beste Torschützin nie ganz ausgeschaltet werden konnte. Da im Angriff die meisten Spielzüge nicht zum Torerfolg führten, half es wenig, dass Julia Senft im Tor eine sehr starke Leistung zeigte. Es spielten: Julia Senft (im Tor), Vera Huber (5/3), Sarah Huber (4), Tamara Bentz, Vanessa Bentz (je 2), Jessica Roy (1), Martina Galow, Barbara Thomas, Natascha Scholl, Nicole Steiner, Christiane Huber (als Betreuerin)

TS Bendorf - Männl. B-Jugend 28:32 (9:15)
In einem temporeichen Spiel gewann unsere Mannschaft, vor allem auf Grund ihrer Abwehrleistung, verdient bei der TS Bendorf. Trotz der zweistündigen Anfahrt ins Rheinland zeigten sich die Jungs zu Beginn des Spiels hellwach und erkämpften sich in der Defensive immer wieder Bälle, oder zwangen den Gegner zu Fehlern, die dann zu Tempoangriffen der SG führten. So konnte man mit 6 Toren Vorsprung in die Halbzeit gehen. Auch in der zweiten Hälfte lief es bis kurz vor Ende der Partie sehr gut. Da man in den letzten 10 Minuten 3x2 Minutenstrafen bekam, konnten die Gegner noch etwas aufholen, der Sieg in Bendorf war aber nie in Gefahr. Die tolle Mannschaftsleistung lässt uns beruhigt zum nächsten Auswärtsspiel ins ebenfalls 200 km entfernte Mühlheim fahren. Es spielten: Marcel Kunz(Tor), Tino Gläßgen(7/2), Lars Jacob(2), Thilo Schwamm(2), Peter Steuer(6), Marco Braun, Janik Wadlinger(1), Tim Götz(7), Niklas Schneider(7).



Aufgepasst! Wir haben da mal wieder ein neues Angebot für Turnbegeisterte parat. Alle weiblichen Mitglieder sollten sich das hier mal durchlesen...

Spiel, Spaß, Spannung, Sport

Welche Frauen haben Lust, sich gemeinsam zu treffen und sich in vielseitigen Bewegungsformen sportlich zu betätigen? Angedacht sind diverse Spiele aus den verschiedensten Sportbereichen (z. B. Basketball, Schuhhockey, Sitzfußball, Prellball, Nudelball usw.). Auch lustige kleine Spielchen, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen sowie das Ablegen des Sportabzeichens sollen auf dem Programm stehen. Natürlich werden Vorschläge und Anregungen nach Möglichkeit gerne umgesetzt.

Beginn der Übungsstunden ist **Mittwoch, der 07.11.2012 um 20:00 Uhr** in der Turnhalle. Es besteht keine Verpflichtung, regelmäßig teilzunehmen, so dass jeder nach Lust und Laune kommen kann. Wer sich angesprochen und angeregt fühlt, kann sich gerne bei mir melden, um sich nach Einzelheiten zu erkundigen.

Ich freue mich auf euer Kommen,

Carolyn Schuhmacher, Tel: 7924

Gaukinderturnfest 17. Juni 2012 in Gernersheim

Hält es oder hält es nicht, das war die Hauptfrage am Morgen des 17. Juni, als sich 29 Turnerinnen und Turner mit Ihren Eltern und Übungsleitern zur Abfahrt am Dorfplatz trafen. Gemeinsam entschied man: es hält, und fuhr zum Kindertreffen des Turngau Speyer. Offensichtlich hatten sich noch mehr diese Frage gestellt, denn die Beteiligung war geringer als in den Vorjahren. Erfreulicherweise konnten aber alle Wettkämpfe stattfinden, und alle TSV'ler waren eifrig bei der Sache. Dass wir in den Turnstunden zu Beginn des Jahres verstärkt die Pflichtübungen an den Geräten trainiert hatten, machte sich sehr positiv bemerkbar. Zwei unserer sechs Mannschaften konnten im 4-Kampf Gemischt (Wurf, Lauf, Boden, Sprung) eine Goldmedaille und in Ihren Altersklassen sogar die meisten Punkte erreichen, die anderen vier erreichten Silber mit guten Wertungen. Wie immer gab es zum Abschluss die Lustige Staffel, wo wir mit zwei Mannschaften starteten und eine davon die schnellste Zeit erkämpfen konnte. Danke an alle Betreuer und Eltern für die Unterstützung und der Aufruf an die Teilnehmer: weiter so!

Dabei waren: Ben Schuhmacher, Felix Klein, Jannik Bast, Emil Jung, Tim Schilling, Niklas Gläßgen, Moritz Burgard, Fabio Reither, Marius Würtz, Lina Wiedemann, Leonie Burkard, Jella-Marie Öhl, Toni Stein, Annika Massing, Milena Burkard, Jule Münster, Mia Götz, Julia Epp, Lynn Brandenburger, Mara Burgard, Angelina Ponte, Marie Schilling, Anna Münster, Lorena Götz, Jana Bast, Noelle Öhl, Fabienne Öhl, Hannah Seeber, Anna-Lena Glägen

Fred Götz
Abteilungsleiter Turnen



Zeltlager 2012 in Geiselberg

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah? Nur knappe 40 km von uns entfernt liegt, mitten im Pfälzer Wald und den wenigsten von uns bekannt, das Örtchen Geiselberg. Mit seinen knapp 900 Einwohnern ist die Welt dort noch in Ordnung. Ein ideal gelegener Platz in ausreichender Größe (man ist ja schon etwas verwöhnt), Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, beste Betreuung durch den Ortsbürgermeister – was will man mehr?

Am Morgen des 29. Juni fiel der Startschuss für das Aufbauteam, um das Lager für die kommenden 20 Tage und für die mehr als 70 Kids und 30 Betreuerinnen und Betreuer aufzubauen und einzurichten. Der Eichenlaub-LKW, der schon am Vortag beladen worden war (Danke auch an die Ältesten der Jungs, die unser Lagerfeuerholz verstauten), wurde flott leergeräumt und dann ging es an die harte Arbeit. Küchen- und Tageszelt wurden auf einem Schotterplatz aufgebaut, aber dank Hilti konnten auch da die Heringe ohne größere Verluste eingeschlagen werden. Kinderzelte, Bunker, Spielebunker, Betreuerzelte, Wasserversorgung, Stromversorgung, nach und nach nahm das Lager Gestalt an. Dabei immer wieder ein ängstlicher Blick nach oben – ob wir alles trocken unterkriegen? Schließlich war es dann aber mit vereinten Kräften doch geschafft, das Lager stand und man konnte sich dem gemütlichen Teil widmen, zu dem auch ein Ausklang im benachbarten Sportheim und ein Betthupferl im Küchenzelt gehörte. Am nächsten Morgen war nur noch Feintuning nötig und die Mädels konnten einlaufen:

Zeltlagerbericht 2012

Es waren einmal 50 Kinder und 15 Betreuer, die fuhren mit dem Bus am 30.06.12 nach Geiselberg.

Kaum sin ma do ahkumme, hots Lacherläwe ach schun ahgfangen. Wie jedes Jahr hen ma widda tolle Wettkämpf gemacht. Enner devu war „Geländeschach“, do mussten ma Kärdscha hole un 2 aus de Grupp hen se fers Schachspiel eisetze misse. Des is die Kurzform vun dem Spiel, weil de Reschd war zu kompliziert zum ufschreibe.

Am 4. Daach war schun unsern berühmte „Bunde Owend“. Der war sogar so berühmt, dass se unser Steinzeitshow im Fernseh üwwertrache hen. Bei RTL hod ma also sähne kinne, was die Steinzeitmensche fer Berufe un Hobbys ghad hen, außerdem en Feuertanz, ä Dinofarm, die Mode un de Schmuck un die neuschde Nochrichde. Ach die Werbung war gut debei, do wolln ma hier nommol defu schwärme un des Pflécheprodukt „Schlammlea“ ahpreise!

Nochdem de Videodreh fer RTL rum war, gabs en weidere tolle Wettkampf. Do mussten ma Zahle suche, die mit Ufgabe verbunne warn un die dann mit de gsamde Grupp löse. Fer jedie gelungenie Ufgab durft ma würfle un paar Felder weider rücke.

En Daach warn ma ach im Schwimmbad un de negschde Daach isses Schwimmbad, weil Betreuerdaach war un do

jo alles umgekehrt is, zu uns kumme. Morchens hen die Betreuer un Teilnehmer noch de „Gordische Knot“ im Pool gspielt un geche Owend hods dann so geränt, dass ses hen kinne uffm komplette Platz spiele. Paar Zelde waren sogar so üwwerschwemmt, dass mas Wasser rausscheppe mussden. Bei annre Zelde warn die ganze Koffer nass un die Bewohner sin in anre Zelde eiquartiert worre, wo alle ach gern fer die ä bisl zamme geriggt sin. Bei de nasse Kläder hen ma mid em schnell organisierte Trockner Abhilf gschaffe. Die Aktion hod uns gezeichnet, dass es ganze Zeltlacher subber zamme hald un sich jeder um jeden kimmert!

Um die diesjährich Olympiade zu begrüße, hen ma selwa schon mo geübt. In Änzal- un Teamdisziplin wie z.B. Bobbycarrenne, Sackhüpfe, Minnigolf un als Teamdisziplin z.B. die Plane uf der alle gstanne warn, ohne uf de Bode zu kumme uf die anner Seid zu drehe. Samsdachs wollten ma eigentlich in die Kerch, awwer weil die uns nid nei gelosst hen, hen mas Vater Unser hald vor de Deer gebet. Denoch sin ma uf de Sportplatz in Heltersberg geloffe un hen do mol Stimmung gemacht. Mir hens Lacherfeier äfach mitgenumme un mit unserm „Oh Helene-Gsang“ alle üwertönt, bis uns irchendwann de „Schorsteinfecher Rudi“ mit seim Bäse ä Ständel vorsungunge hod. En klänner Textauszuch dodefufu is: „Oho mhm aha, simsimsimsim, Rudiralala, oho mhm aha“.

Am negschde Daach war dann Owends schon die Siecherehrung, wo alle ihr verdiente Urkunde griecht hen. Mondachs de 09.07.12 warn die 10 Daach schon widda rum, obwohl sich jeder sicher war, dass uns do was an Zeit geklaut worre is. Awwer mir hen hald trotzdem de Buwe es Lacher un de Bäse vum Rudi überlosse.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute und kommen am 01.11.12 auf den Diaabend in die Turnhalle.

Die Äldschde

und jetzt sind die Jungs dran:

An Tagen wie diesen...

An einem Montag ging es los; nach einem kurzen, herzergreifenden (für die Eltern) Abschied steuerten die Jungs zunächst einen Boxenstopp in Pirmasens an. Süße Wawi-Schokolade, gepaart mit herbem Pirmasenser Führerinnencharme – wer konnte da schon widerstehen? Nach der Führung durch die Schokoladenfabrik wurden alle Weihnachtsmänner wieder eingesammelt und begaben sich auf die zweite Etappe in Richtung Geiselberg. Dort wurde man schon (eher weniger als mehr) sehnsüchtig von den Mädels erwartet, die die Jungs am liebsten gleich wieder in den Bus verfrachtet hätten und 10 weitere Tage geblieben wären. Es kam dann doch noch ohne Handgreiflichkeiten zu einer Lagerübergabe, bei der seltsamerweise auch das Wort „Regen“ vorkam. Wir dachten uns noch nicht viel dabei, wurden aber im Laufe des Lagers dann doch noch eines Besseren belehrt. Kaum ein Tag verging ohne das lebensspendende Nass. Das Geiselberger Wetter hatte es zwar in sich – oft war das Motto „Schleusen auf, Schleusen zu“ – aber das hat die Stimmung im Lager nie sonderlich beeinträchtigt.



Bei der Übergabe konnten wir uns unter „Regen“ noch gar nichts vorstellen

Kaum waren die Mädels weg, konnte man sich im Lager so richtig einrichten. Zelte einräumen, Nachtwachen einteilen, Turniere auslosen, Dirt-Bahn ablaufen, Dirt-Girls besichtigen, Gruppen zusammenstellen für die Lagerwettkämpfe... und schon war es Zeit fürs erste Lagerfeuer – und für **tolle Stimmung!** Die schwappte während des gesamten Lagers ständig über, trug die ganze Truppe die ganzen 11 Tage lang, war die Basis für eine tolle Gemeinschaft – kaum zu glauben, wenn man es nicht selbst erleben durfte.



Gruppenbild mit Balotelli – Wer war das nochmal?

An einem Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,... Morgens nach dem Aufstehen kam es (fast) immer zu der Erkenntnis: Es hatte geregnet oder es hatte immer noch nicht aufgehört zu regnen oder es könnte vielleicht bald regnen oder es wird bald regnen oder... Nichts desto trotz litt weder die Fröhlichkeit, noch die Motivation unter diesen Umständen. Ganz im Gegenteil: Wider Erwarten stiegen die Stimmung und die gute Laune auch während der (relativ wenigen) Regenspiele im Tageszelt immer weiter. So kam es bei Spielen wie Activity, pfälzisch für Anfänger oder dem Renner „Jungle Jam“ zu einem fröhlichen, actiongeladenen Miteinander. Krönender Abschluss von feucht-fröhlichen Tagen war nicht selten ein Mat(s)chball der Ältesten gegen die Betreuer auf dem Volleyballfeld. Gern genommen war auch ein schweißtreibender Aufenthalt im Schwitzzelt, dann ging es ans Lagerfeuer. Dort gab es des Öfteren – „Kuchen!“ (dazu später mehr) und **Stimmung!!**



Mat(s)chball mit den Ältesten

Gebastelt wurde in Geiselberg begeistert von Jung und Alt. Man hörte es klopfen, feilen, föhnen, es roch nach Farbe und dann konnte man hören, wie sich etwas zaghaft seinen Weg bahnte. Ein dumpfer, langanhaltender Ton in den bald auch noch andere, zunächst ebenfalls zart und zaghaft, einstimmten. Spätestens nach 1-2 Tagen Atemtraining war es dann wirklich allen klar, was hier so mit Feuereifer gebastelt wurde: Didgeridoos. Vielleicht erleben wir beim Multimediaabend in der Turnhalle ja einen Auftritt des 1. Wernersberger Didgeridoo-Orchesters? Musikwünsche werden noch angenommen.

Legendär war das Kräfteressen während der Showtime-Vorführung zwischen dem Jungspund Pascal und dem alten Silberrücken Jannik, das nach einer fraglichen Publikumsentscheidung eindeutig dem Kraftprotz Pascal zugesprochen wurde. Die Jungs hatten sich für ihre Showtime wieder einmal einiges einfallen lassen und konnten bei den Aufführungen mit phantasievoller Verkleidung, liebevoll ausgearbeiteter Kulisse und tollen Dialogen glänzen. In den allgemeinen Lager-Sprachgebrauch übergegangen sind Sätze wie „Ailton gebe‘ immer 100 percente“ und „Rooooooooooobert.... Heut gibbet Luxus aus Salsbuisch un de Karibik“.

Abgeschlossen wurde einer der großartigsten Abende des Lagers mit einem Burgeressen „all inclusive und all you can eat“, das die Lagerküche aus dem Zauberhut zog, mit anschließenden Spielen und Spielereien für Groß und Klein – und natürlich mit toller...!!! na was wohl?

Wenn sich plötzlich einmal wieder die Sonne am bis dato grauen Himmel zeigte, war es wie eine Erlösung für alle Jungs, endlich mal wieder die Sportschuhe anzuziehen und z.B. eine Runde Korfball zu spielen. Nachdem die ermüdeten Geister neu geweckt waren, wurden die letzten Vorbereitungen für ein „richtiges“ Waldspiel getroffen und die Gruppenleiter dementsprechend informiert, damit sie mit den anderen Ältesten mögliche Taktiken debattieren konnten. Wie erwartet, war das Spiel mit dem Namen „Kampf um den Knoblauchsack“ ein voller Erfolg und wurde von den jüngeren Teilnehmern nicht weniger gefeiert als von den alten Hasen.

Bei „Schlag den Betreuer“ konnten die Jungs Kräfte, Köpfchen, Glück und Geschicklichkeit gegen jeweils einen der Betreuer messen. Es gab die unterschiedlichsten Disziplinen, mit teilweise überraschenden Ergebnissen und – keine Frage – mit....!!!!



Alle zogen an einem Strang

Die gab es wie selbstverständlich auch bei der Nachtwanderung, die uns ins benachbarte Schmalenberg führte. Nach einigen krachenden Lagerliedern in der dortigen Ortskneipe ging es durch den unheimlich dunklen Wald – Taschenlampen waren natürlich verpönt – bergab und bergauf zurück ins Lager. Zusammen als Team unheimliche Situationen durchzustehen, das schweißt eine Gemeinschaft noch mehr zusammen... und macht müde – am nächsten Tag konnten alle, auch dank des schlechten Wetters (das hatte also auch seine guten Seiten) erst mal ausschlafen.

Um der andauernden Malträtierung durch das Wetter ein i-Tüpfelchen draufzusetzen, kam es kurz vor dem Lagerende noch einmal zu einem extrem heißen Tag. Somit hatten wir, übers komplette Lager hinweg, bis auf Schnee und Eis fast alle Wetterzustände einmal durchlebt. Morgens noch über den Platz geflitzt und ein energiegeladenes Tchoukball gespielt, konnten sich die Jungs beim letzten Spiel des Lagers noch einmal herzlichst beim Wasserbomben schmeißen amüsieren. Leider musste die eigentlich schon vorprogrammierte Wasserschlacht im Anschluss zunächst zwar ausfallen, aber da wir uns stattdessen direkt auf den Weg ins Schwimmbad gemacht hatten, konnte diese dann dort stattfinden. Im Schwimmbad konnte schließlich jeder nach Herzenslust die Seele baumeln lassen und alles tun, nach was einem der Sinn stand – Schwimmbadfeeling pur.



Beim Lagerfeuer gab es...!!!!!!

Dann, nach 10 aufregenden, anstrengenden, relaxten, stimmungsvollen, gemeinsamen Tagen kam wie jedes Jahr das Ende plötzlich und unerwartet und es stand schon wieder die Heimreise an. Voll motiviert machten sich nach dem Frühstück alle an die Arbeit, um unser Lagerequipment sauber im Eichenlaub-LKW für die Heimreise zu verstauen.

Letztendlich lässt sich als Fazit dieser 11 wundervollen Tagen nur sagen: Wir konnten bei einem der besten Lager dabei sein, das der TSV in seiner nun fast 50-jährigen Lagergeschichte zu bieten hatte. Dies war nur dadurch möglich, dass alle aktiv an einem Strang gezogen haben, alle mit einbezogen wurden, alle gemeinsam Stimmung gemacht haben, und dadurch eine tolle Gemeinsamkeit leben und erleben konnten.

Man kann sich jetzt schon auf das nächste Jahr freuen, wenn sich wieder eine so tolle Truppe zusammenfindet. Vielleicht werden es ja noch ein paar Teilnehmer mehr? Bessere Werbung als mit diesem Lager kann es eigentlich nicht geben!

Die Toten Hosen begleiteten uns mit ihrem Sommerhit durch das Lager 2012 in Geiselberg. Das Lager selbst war, wie ihr gelesen und (manche von euch) erlebt habt, alles andere als tote Hose. An Zeltlagertagen wie diesen...

**... fühlt man sich unendlich frisch, fromm, fröhlich,
frei**

Epilog – das dicke Ende

Man munkelt, dass der eine oder andere Teilnehmer oder Betreuer einmal wieder die 6,5 kg-Marke auf der Waage gerissen hat. Für 11 Tage eine stattliche Zunahme an Körper- und Geistesmasse. Entscheidend dazu beigetragen hat natürlich wieder einmal die 5-Sterne-Lagerküche.

Dazu kam aber noch ein Ruf, der beinahe täglich an unsere Ohren drang: „Kuchen!“. Jeder, der einmal dabei war, weiß, dass die Lagerküche sonntags zum Frühstück Kuchen vorsieht, aber wir wurden in diesem Jahr von allen Seiten (unter anderem von unserem Brötchengeber, dem Geiselberger Bäcker) und fast täglich mit Kuchen überhäuft, so dass sogar das Zauberwort „ääner geht noch“ manchmal nicht mehr wirkte. Es war fast zu viel des wirklich Guten. Danke noch einmal an alle Kuchenspender und –spenderinnen.

Noch zwei, nicht ganz so dicke Enden:

Bei dem ganzen Jubel während des Lagers sollen auch 2 bejubelte Jubilare nicht unerwähnt bleiben. Werner und Markus kann man mit nunmehr 30 Betreuerjahren getrost auch zum Zeltlagerinventar zählen. Neben der Überreichung eines glutenfreien Jubelgetränks bzw. eines glutenfreien Jubelessenskits durften am Jubellagerfeuer natürlich auch eine Jubeltheateraufführung und ein Jubel song nicht fehlen und - wen wundert es? -!!!!!! Das außerordentliche Vergnügen, als Betreuerin und Betreuer bei diesen Tagen im Jungenlager dabei zu sein, hatten:

Sandra Daniel und Thomas Müller mit Leo und Ben, Melli Daniel und Steffen Weber mit Emil, Trixi und Christian Heller mit – wird sich demnächst zeigen, Eva-Maria Klein und Florian Schramm, Markus Braun, Werner Gläßgen, Stefan Hagenmüller, Jan Klein, Jannik Schilling und Stefan Schilling.

Zum guten Schluss

Unser Dank gilt allen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Lagers beigetragen haben – als Sponsoren, Helfer, mit Rat und mit Tat. Dies waren

Otto Eichenlaub, die Trifels-Apotheke, die Goldschmiede Uhlmann, die Fa. Edwin Müller, die Fa. Alexander und Frank Klein, die Fa. Hornbach,

die Betreuer teams, die Mitglieder des Aufbauteams, die sich zum Teil auch für den Abbau zur Verfügung stellten:

Achim Bachmann, Markus Braun, Herbert Burgard, Steffen Burgard, Anette Götz, Fred Götz, Manfred Haas, Jürgen Hafner, Marco Hoffmann, Jan Klein, Uwe Neuer, Steffen Möbius, Dirk und Nathalie Öhl, Thomas Scheyhing, Florian Schramm, Jens Stübinger, Norbert und Ute Wiedemann.

Sollte ich bei der Aufzählung jemanden versehentlich vergessen haben, dann bitte ich vielmals um Entschuldigung. Bitte meldet Euch bei mir und ich werde das dann im nächsten Vereinsblatt nachholen.

Ein besonderes Schlusswort gilt Friedel Gläßgen, die in den letzten Jahrzehnten unsere Küchenausstattung nach den Lagern reinigte, sortierte und wieder auf Vordermann brachte und damit so manche Stunde im stillen Kämmerlein für die Lagerausrüstung investierte. Diese Arbeit macht ihr nun im fortgeschrittenen Alter mehr und mehr Mühe und sie zieht sich deshalb schweren Herzens, aber verständlicherweise, aus den Arbeiten rund um das Lager zurück.

Friedel, im Namen aller Lagerteilnehmerinnen und – teilnehmer der zurückliegenden Jahre sage ich dir hiermit nochmals herzlichen Dank für das, was du für die Lagergemeinschaft und für unsere Zeltlagergemeinde geleistet hast.

Was bleibt?

Nur eines - wir freuen uns jetzt schon auf unser Lager 2013 in Imsbach. Hier die Termine:

Lager 1 – Jungs vom 06. Juli bis 15. Juli

Lager 2 – Mädchen vom 15. Juli bis 25. Juli

Liebe Eltern, versucht, wenn irgend möglich, Eure Urlaubstermine entsprechend einzurichten – Eure Kids werden es euch danken, wenn sie Tage wie diese erleben können.

Markus Braun

Aus dem Vereinsleben

Vorankündigungen

Da ich vor der Jahresabschlussfeier und dem Schlachtfest keine weitere Ausgabe unseres Vereinsblattes fertigen werde, möchte ich schon dieses Mal auf diese zwei Ereignisse aufmerksam machen.

Unsere Jahresabschlussfeier wird am 22. Dezember in der Turnhalle stattfinden. Wie in jedem Jahr dürfen die unterschiedlichen Gruppen unseres Vereins eine kurze Darbietung ihres Turnalltags vorführen, es gibt wieder Ehrungen, Sportabzeichen werden verliehen, für Essen und Trinken wird auch wieder gesorgt sein.

Desweiteren gibts am 05. Januar 2013 unser Schlachtfest in der Turnhalle.

Für weitere und genauere Info bitte ich Euch, immer mal wieder einen Blick in die Zeitung bzw. auf unsere homepage zu werfen, denn erst wenn die Planungen abgeschlossen sind, kann ich Euch exakte Daten zukommen lassen.

Also Augen offen halten, Ohren spitzen und auf jeden Fall schonmal die Termine in Eurem Kalender eintragen!

Glückwünsche



Da die letzte Ausgabe noch nicht allzulang erschienen ist, gibt's heute nicht ganz so viele runde Geburtstage zu erwähnen.

Am 18. Oktober durfte Ilse Stöbener endlich dem Club der Fünfziger beitreten. Zu diesem Ereignis die herzlichsten Glückwünsche.

All unseren Mitgliedern, die im September und Oktober Geburtstag feiern durften, wünschen wir nachträglich alles Gute.

Wer, was , wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum
bei

05. Januar 2013
Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,
busawe@t-online.de

Mail

oder

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Die nächsten Termine in Kurzform:

01. November

Diaabend Zeltlager



22. Dezember

Jahresabschlussfeier



5. Januar

Schlachtfest



Und wenns auch noch ein Weilchen hin ist, ich wünsche Euch schon heute eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und einen schönen Start ins Jahr 2013...